

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.08.2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:25 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Rainer Hagendorf Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Patrick Eichberger DIE LINKE

Lothar Kassemek SPD

Lars-Arne Klintworth SPD

Christoph Matthiessen CDU

Wolfgang Rüdiger SPD

Manfred Schlund WSI

Klaus Schröder CDU

Stephan Schwartz CDU

Petra Kärger Bündnis 90 / Die Grünen Vertretung für: Dr. Ralf Sonntag

Martina Weisser FDP

Torben Wunderlich CDU

Stadtentwässerung

Petra Hesse

Jugendbeirat

Jan Brüggemann Jugendbeirat

Lina-Michelle Hartmann Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Jürgen Lieske Seniorenbeirat

Verwaltung

Birgit Woywod Fachdienstleiterin Bauverw. und öffentliche Flächen

Markus Leschnik Fachdienstleiter Gebäudemanagement

Regina Flesken

Peter Krause

Mara Katharina Schlüter Protokollführung

Abwesend

Mitglieder

René Penz WSI entschuldigt

Dr. Ralf Sonntag Bündnis 90 / Die Grünen entschuldigt

Umweltbeirat

Jens Peter Neumann Umweltbeirat entschuldigt

Gäste:

Herr Gruber IBB Ingenieurbüro für Bautechnik GmbH & Co. KG
Herr Gakumba IBB Ingenieurbüro für Bautechnik GmbH & Co. KG
3 Einwohner*innen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der
Sitzung vom 05.05.2022
- 4 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der
Sitzung vom 16.06.2022
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Ausbau der Straßen Im Sandloch, Sandlochweg und BV/2022/060
Kleinsiedlerweg - Vorplanung/Ausbauvarianten
- 6 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 neue Haltestelle (Busbucht) an Pinneberger Straße Höhe MV/2022/055
Eggernkamp (ggü. Fahrenkamp) für neue Buslinie 395 -
Sachstand
- 6.2 Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche MV/2022/054
Flächen
- 6.3 Bericht der Verwaltung
- 6.4 Sachstand Schulbau in Wedel
- 6.5 Anfragen der Politik
- 6.6 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der
Sitzung vom 16.06.2022
- 8 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der
Sitzung vom 05.05.2022
- 9 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen



- 9.1 Nichtöffentlicher Bericht der Verwaltung
- 9.2 Nichtöffentliche Anfragen der Politik
- 9.3 Sonstiges

Öffentlicher Teil

- 10 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Eine Lehrkraft des Johann-Rist-Gymnasiums erkundigt sich nach dem zu erwartenden Termin für den Baustart des Unterstufentraktes und den Bau des Mittelstufenhofes des Johann-Rist-Gymnasiums.

Frau Flesken führt aus, dass der Bau des Unterstufentraktes im Frühjahr 2023 beginnt, nach dessen Abschluss folgt der Mittelstufenhof.

2 Anhörung der Beiräte

Der Seniorenbeirat hat nichts zu berichten.

Der Jugendbeirat informiert über den Besuch der Partnerstadt Caudry, sowie den dort geführten Austausch.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 05.05.2022

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich genehmigt

10 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	10	0	2
CDU-Fraktion	3	0	1
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	0	0	1
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

4 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 16.06.2022

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich genehmigt

7 Ja / 0 Nein / 5 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	7	0	5
CDU-Fraktion	2	0	2
SPD-Fraktion	2	0	1
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	1	0	1
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	0	0	1
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

5 Beschlussvorlagen

5.1 Ausbau der Straßen Im Sandloch, Sandlochweg und Kleinsiedlerweg - Vorplanung/Ausbauvarianten

BV/2022/060

Herr Krause erläutert den aktuellen Zustand der betroffenen Straßen anhand einer Präsentation. Herr Gruber vom IBB Ingenieurbüro für Bautechnik GmbH & Co. KG, legt vier Varianten des Ausbaus dar.

Im Anschluss werden bauliche Fragen des Gremiums beantwortet.

Es wird die Frage bezüglich der finanziellen Beteiligung der Anwohner aufgeworfen. Hierzu führt Frau Woywod aus, dass Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch erhoben werden müssen. Lediglich die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen wurde per Beschluss ausgesetzt.

Frau Woywod hebt hervor, dass die Stadt Wedel für über 250 Straßen als Baulastträger fungiert. Als Solcher ist es ihre Aufgabe der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Die drei betroffenen Straßen wurden in den 50-iger Jahren trassiert und in den 70-iger Jahren provisorisch asphaltiert. Sie stellen einen Teil des zum Teil veralten Straßennetzes dar, was nicht den Anforderungen einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung entspricht. Der Entschluss zu dieser Baumaßnahme ist unabdingbar, da ansonsten ein Ausbaurückstau mit fatalen Auswirkungen die Folge sein könnte.

Weiter verweist Frau Woywod auf die Richtlinien der Stadt über die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Planung von Straßenbauvorhaben.

Die CDU-Fraktion befürwortet die erste Variante und erachtet die Verschiebung des Vorhabens als aussichtslos. Es ist wichtig die Infrastruktur zu unterhalten.

Die FDP-Fraktion unterstützt ebenfalls die erste Variante, gibt aber zu bedenken, dass die derzeitige Preisinstabilität Unsicherheiten birgt. Es besteht die Gefahr, dass die Maßnahme durch Haushaltskonsolidierungen verzögert wird. Es wird der Vorschlag unterbreitet einen Zusatz im Beschluss aufzunehmen, wonach die Umsetzung frühestens im Jahr 2024 erfolgen soll.

Ein Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sieht die Anzahl von 35 öffentlichen Parkplätzen, im Sinne der Mobilitätswende, als zu viel und somit nicht förderlich an. Es wird angeregt, statt der Parkplätze Anpflanzungen anzulegen. Weiter wird die Einrichtung einer

Spielstraße mit dem Ziel der Tempodrosselung zur Diskussion gestellt.

Ein weiteres Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lenkt die Aufmerksamkeit auf eine Kreuzung im Bereich des Sandlochweges. Hier reißen die Wurzeln eines Baumes die Straße auf, was eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellt. Die Sanierung in diesem Bereich duldet keinen Aufschub. Der übrige Straßenzug soll zu Gunsten des Mobilitätskonzeptes und somit zur Förderung der Radwege verschoben werden.

Die Fraktion DIE LINKE befürwortet die erste Variante des Vorhabens.

Die SPD-Fraktion wägt die Ausbauvariationen im Sinne der Barrierefreiheit ab und kommt zu dem Schluss, dass sie die dritte und die vierte Variante nicht unterstützen kann. Die erste Variante wird favorisiert.

Weiter wird um eine öffentliche Informationsveranstaltung in Präsenz gebeten.

Herr Krause bringt vor, dass aufgrund der zu erwarteten hohen Coronafallzahlen, eine Sicherstellung der Beteiligung per Anschreiben/Onlineverfahren erfolgt. Menschenansammlungen sind zu vermeiden.

Die WSI-Fraktion ist der Ansicht, dass die erste Variante für den Fall eines Starkregens zu priorisieren ist.

Der Seniorenbeirat fordert auf die Baumaßnahmen aufeinander abzustimmen.

Beschluss:

1)

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt, die Straßenbauplanung der Straßen Im Sandloch, Sandlochweg und Kleinsiedlerweg mit folgenden Ausbauquerschnitten entsprechend der Variante 1 fortzusetzen:

Niveaufreie Verkehrsfläche in Pflasterbauweise mit optischer Trennung von Fahrbahn und Gehweg und versetzt angeordnete Parkplatzflächen und Pflanzinseln.

Die Oberflächenentwässerung erfolgt über Regeneinläufe im Bereich der Fahrbahn und einseitig angeordneten Versickerungsmulden.

2)

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt, die weitergehende Planung der gesamten Straße Im Sandloch zwischen Quälkampsweg und Sandlochweg fortzuführen.

3)

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt, die Anliegerbeteiligung im Rahmen einer Planauslegung bis Ende 2022 durchzuführen.

Zum Beschlussvorschlag 1)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	12	0	0
CDU-Fraktion	4	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

Zum Beschlussvorschlag 2)

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

11 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	1
CDU-Fraktion	4	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	1	0	1
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

Zum Beschlussvorschlag 3)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	1
CDU-Fraktion	4	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	1	0	1
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

Anlage 1 TOP 5.1 Präsentation

6 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

6.1 neue Haltestelle (Busbucht) an Pinneberger Straße Höhe Eg- gernkamp (ggü. Fahrenkamp) für neue Buslinie 395 - Sach- stand

MV/2022/055

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Frau Woywod fügt hinzu, dass eine Bezuschussung durch den SVG und durch den Landesbetrieb Verkehr erfolgt. Weiter führt sie aus, dass die eigentliche Bushaltestelle den Bedürfnissen der Nutzer*innen gerecht wird. So können auch gehbeeinträchtigte Personen den Busverkehr nutzen.

Die Mehrheit der Fraktionen bringt die unsichere Querung der Straße zur Sprache. Lediglich die Herabsetzung des Tempos auf 60 km/h ist nicht ausreichend. Es ist zu prüfen, ob die



Einrichtung einer Bedarfsampel möglich ist.

Frau Woywod verweist auf die Verkehrsbehörde, da es sich um eine Verkehrsangelegenheit handelt.

6.2 Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen

MV/2022/054

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Fragen des Gremiums werden durch die Fachdienstleitung 2-60 beantwortet.

6.3 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

6.4 Sachstand Schulbau in Wedel

Frau Flesken verweist auf die Anlage zum Protokoll.

Die CDU-Fraktion bringt die Regulierung der Heizkurve ein. Es ist in Altbauten möglich die Heizung den nächtlichen Temperaturen anzupassen und rechtzeitig, zwei bis drei Stunden vor dem Betrieb, wieder anzustellen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordert auf, dass die Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen bezüglich ihres Energieverbrauchs nicht vorzuverurteilen sind. Die veralteten Bauten bieten nur wenig Potenzial zur Reduzierung auf Grund unzureichender Isolation.

Frau Flesken legt dar, dass bei allen Anbauten stets die neueste Technik verwendet wurde. So besteht hier die Möglichkeit zu Absenkung der Temperatur.

Anlage 1 TOP 6.4 Sachstände Schule August 2022

6.5 Anfragen der Politik

Herr Leschnik gibt an, dass die schriftlich gestellten Anfragen der Fraktionen im kommenden Ausschuss per Mitteilungsvorlage beantwortet werden.

Die CDU-Fraktion erkundigt sich nach den Sanierungsmaßnahmen an der Steinberghalle. Herr Leschnik gibt zur Auskunft, dass zeitnah eine Beschlussvorlage für die Sanierung eingebracht wird. In dieser Vorlage werden die nötigen Arbeiten in Bezug auf die Wasserleitung inklusive des Brandschutzes, die Sanitäreinrichtungen und die Lüftung dar gelegt. Im zweiten Schritt erfolgt die Erneuerung der Bodenbeläge. Der Verein wird bezüglich der Maßnahmen informiert. Ein Abruf von Fördermitteln ist leider nicht mehr möglich.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht die Sanierung der Schulauer Straße an. Frau Woywod erläutert, dass die bisherige Sanierung des Radweges durch Maßnahmen der Stadtwerke erfolgt ist. Das übergebliebene Teilstück, zwischen der Bekstraße und der Hübüschentwiete in der Länge von 170 m, soll zeitnah hergerichtet werden. Die Kosten-

schätzung beläuft sich hierfür auf voraussichtlich 25.000 €, die im derzeitigen Haushaltsjahr aufgebracht werden können. Eine Sanierung durch den Bauhof der Stadt ist ebenfalls denkbar.

Weiter erkundigt sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nach der Aufbringung von Piktogrammen auf Radwegen, zur eindeutigen Klärung der Fahrtrichtung. Frau Woywod gibt zur Auskunft, dass Piktogramm nach Anordnung der Verkehrsbehörde nur auf benutzungspflichtigen Radwegen aufgebracht werden dürfen. Davon gibt es in Wedel lediglich einen. Dieser befindet sich in der Bahnhofsstraße im Gegenlauf zur Einbahnstraße. Hier wurde der Auftrag zur Ausbesserung bereits erteilt.

Die WSI-Fraktion macht auf die abgesackten Gehwegplatten im Hafenbereich bei der Treppe aufmerksam, die eine Stolperfalle darstellen. Herr Krause berichtet, dass der Zustand bereits bekannt ist und eine Firma beauftragt wird.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schildert, die teils schon langjährigen Legionellenbefälle in öffentlichen Gebäuden. Es entstehen wegen der wiederkehrenden Prüfungen und Heißwasserdurchläufen stetige Kosten.

Frau Flesken erklärt, dass die Befälle wohl durch das lange stehende Wasser, z.B. in den Ferien, in den Leitungen herrührt. Darüber hinaus ist die Leitungsdimensionierung nicht korrekt. Die Kessel selbst sind wohl in einen guten Zustand. In einer Schule wurde bereits diese These getestet mit dem Ergebnis, dass die Leitungen erneuert werden müssten. Herr Leschnik ergänzt, dass ein Sachbearbeiter bereits mit der Aufgabe betreut wurde, wie auch mit der Dokumentation, um Transparenz zu schaffen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hinterfragt, warum in der Straße Autal nur die Fahrbahn saniert wurde. Der Radweg befindet sich in einen schlechten Zustand, was möglicherweise auch zu Unfällen führen könnte.

Die CDU-Fraktion greift die Frage auf und beklagt, dass viele Radwege in einem schlechten Zustand sind. Die kleinen Ausbesserungsarbeiten vom städtischen Bauhof sind zum Teil nicht ausreichend.

Frau Woywod gibt an, dass bei der Straße Autal lediglich die Fahrbahndecke saniert wurde, da eine weitere Ausbesserung nicht mehr möglich war. Der Radweg selbst ist verkehrssicher.

Weiter betont sie, dass in früheren Sitzungen des Ausschusses die ausgearbeiteten Sanierungsmaßnahmen, die in der Radwegebestandsnetz AG erarbeitet wurden, vertagt wurden. Die jetzige Beanstandung ist nicht gerechtfertigt.

Herr Krause fügt an, dass der alte Baumbestand das Problem verstärkt. Das Wurzelwerk ist nun zu groß und hebt die Wege an. Eine Aufhebung der Nutzungspflicht war in Teilen des Radwegenetzes nicht zu vermeiden.

6.6 Sonstiges

Frau Woywod berichtet, dass die Einwohnerbeteiligung für den Tinsdaler Weg online zur Verfügung steht und schon einige Rückmeldungen eingetroffen sind. In der kommenden Woche werden Plakate folgen. Hier kann der QR-Code zur Einsicht der Planungen verwendet werden. Weiterhin kann auch gerne das Telefon genutzt werden.

Die Fraktion-DIE LINKE erkundigt sich nach dem Bearbeitungsstand der Mängelliste des Jungenbeirats bezüglich der Radwege.

Frau Woywod berichtet, dass im Bereich Autal der Bauhof tätig wurde. Weiter wurde veranlasst, dass von der Pinneberger Straße nicht mehr in die Wiedetwiete eingefahren wer-



den kann. Weitere Mängel konnten aufgrund der finanziellen Lage nicht behoben werden.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

10 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Stellv. Vorsitz:

Gez. Rüdiger
Wolfgang Rüdiger

Protokollführung:

Gez. Schlüter
Mara Katharina Schlüter

